

## Kleine Anfrage zu intelligenten Stromzählern in Jena

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
die Digitalisierung der Energiewende sieht gemäß Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) die Ausstattung von Messstellen mit modernen Messeinrichtungen (mME) und intelligenten Messsystemen (iMSys) vor. Moderne Messeinrichtungen sind digitale Stromzähler, die den tatsächlichen Energieverbrauch und die Nutzungszeit anzeigen können. Intelligente Messsysteme erweitern diese Funktionalität um eine Kommunikationseinheit, das sogenannte Smart-Meter-Gateway, welches eine sichere Datenübertragung ermöglicht und somit eine Fernübertragung von Messwerten sowie Steuerung von Verbrauchseinrichtungen erlaubt. Sie sind damit Grundvoraussetzung für flexible Stromtarife und Netze angepasste Verbrauchssteuerung.

Bundesweit geht die Modernisierung der Messtationen leider sehr schleppend voran. Die Bundesnetzagentur weist, Stand 31.12.2024, ein Anteil von 48% für moderne und von 2,1% für intelligente Messsysteme aus.

In Jena sind die Stadtwerke Jena Netze GmbH als grundzuständiger Messstellenbetreiber für die Umsetzung des Roll-outs im Netzgebiet verantwortlich. Laut Angaben der Stadtwerke müssen nach aktuellem Stand circa 92.348 Zähler auf moderne Messeinrichtungen und etwa 6.236 Zähler auf intelligente Messsysteme umgerüstet werden müssen.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand des Roll-outs von modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen im Netzgebiet der Stadtwerke Jena Netze GmbH, insbesondere in Bezug auf die bereits installierten Systeme im Vergleich zu den geplanten Installationen?
2. Welche Herausforderungen und Hindernisse sind bei der Umsetzung des Roll-outs aufgetreten, und welche Maßnahmen wurden ergriffen, um diesen zu begegnen?

3. Inwieweit lassen sich bei den durch die Stadtwerke eingebauten modernen Messsystemen ein Smart-Meter-Gateway nachrüsten und Mehrkosten vermeiden?

Mit freundlichen Grüßen,  
Vincent Leonhardi